

Bern, im Februar 2011

Informationen zu Schnupftabak

Immer öfter schnupfen Schülerinnen und Schüler in der Pause Tabak. Wie gefährlich ist der Konsum von Schnupftabak?

- Schnupftabak enthält Nikotin. Das Schnupfen kann süchtig machen.
- Wer schnupft, nimmt zudem tabakspezifische Nitrosamine auf. Diese können Nasenkrebs verursachen.

Deshalb halten die Teilnahmebedingungen für das Experiment Nichtrauchen fest: «Das Rauchen allgemein und der Konsum von Tabakwaren ist in all seinen Formen ausgeschlossen (z.B. Wasserpfeife, Schnupftabak).»

Hinzu kommen weitere Gesichtspunkte, die besonders auch Jugendliche ansprechen können:

- Das Schnupfen von Tabak überreizt die Nasenschleimhäute, und bräunlicher Schleim kann aus der Nase fließen. Das sieht unschön aus.
- Schnupftabak betäubt mehr oder weniger stark den Geruchssinn. Das neue Parfum der Freundin oder des Freundes lässt sich so kaum mehr riechen.

Schnupftabak ist im Handel zugelassen. Weitere Informationen finden Sie im Merkblatt «Schnupftabak: macht süchtig - enthält krebserregende Stoffe» der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention, gratis zu bestellen im Shop auf www.at-schweiz.ch.

Karin Erb, Projektleiterin, Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention, Haslerstrasse 30, 3008 Bern
Tel. 031 599 10 20, Fax 031 599 10 35
info@at-schweiz.ch, www.experiment-nichttrauchen.ch, www.at-schweiz.ch